

EINLADUNG EINWOHNER- GEMEINDEVERSAMMLUNG

Rechnungsgemeinde

Donnerstag, 25. Juni 2026, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Kappel

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2025 der Sozialregion Untergäu SRU
2. Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Kappel
3. Jahresrechnung 2025 des Wärmeverbands Kappel (WVK)
4. Abrechnungen Verpflichtungskredite:
 - a) Ersatz Hardware Primarschule
 - b) Neubau Generationenspielfeld
 - c) Sanierung Strasse Unterdorf
 - d) Vergrößerung Wasserleitung Grossmatt
5. Reglement über die Benützung von gemeindeeigenen Anlagen und Räumen
6. Gemeindeinitiative «Faire Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)»
7. Verschiedenes

Die Anträge des Gemeinderates und die detaillierte Jahresrechnung 2025 werden am **18. Juni 2026** auf unserer Webseite **www.kappel-so.ch** aufgeschaltet. Ab diesem Datum können während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung die Unterlagen in Papierform bezogen und die Akten sowie das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025 eingesehen werden.

1. Jahresrechnung 2025 der Sozialregion Untergäu SRU

Ausgangslage:

Die Jahresrechnung 2025 der Sozialregion Untergäu SRU weist bei Bruttoerträgen von CHF 11.01 Mio. und Bruttoaufwänden von CHF 32.72 Mio. einen Aufwandüberschuss von CHF 21.71 Mio. auf.

Gegenüber dem Budget 2025, welches einen Aufwandüberschuss von CHF 22.32 Mio. vorsah, entspricht dies einer ergebnisverbessernden Abweichung von CHF 612'000.00 oder 2.74%. Gegenüber der Vorjahresrechnung ist ein Mehraufwand in der Höhe von CHF 801'000.00 oder 3.83% zu verzeichnen.

Der Aufwandüberschuss fiel tiefer als budgetiert aus, weil sich die Ausgaben zur Abwechslung weniger stark als die Prognosen entwickelten und somit tiefer zu liegen kamen.

Die dem Budget zugrunde liegenden kantonalen Richtwerte von CHF 1'020.30 pro Einwohner wurden mit CHF 1'015.15 um CHF 5.15 unterschritten. Nebst den tieferen Richtwerten kamen auch die Betriebskosten der Sozialregion tiefer zu liegen, so dass gesamthaft die positive Abweichung zustande kam.

Die Kosten pro Einwohner für die Gesamtrechnung kommen mit CHF 1'084.85 um CHF 21.62 unter den budgetierten Kosten zu liegen.

Der Aufwandüberschuss wurde über die Vertragsgemeinden ausgeglichen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 der Sozialregion Untergäu SRU zu genehmigen.

2. Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Kappel

Ausgangslage:

Die vorliegende Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Kappel schliesst mit einem negativen Ergebnis von CHF 727'309.06 ab. Obwohl der budgetierte Aufwandüberschuss deutlich um CHF 740'824.74 unterschritten werden konnte, hinterlässt der negative Abschluss dennoch einen verhaltenen Gesamteindruck.

Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung der Jahresrechnung 2025. Detaillierte Informationen können Sie der Jahresrechnung 2025 entnehmen.

Erfolgsrechnung

Bereiche	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz
0 Allg. Verwaltung	918'010.22	964'395.60	-46'385.38
1 Öff. Ordnung	-78'166.90	30'866.00	-109'032.90
2 Bildung	6'061'597.66	6'242'924.15	-181'326.49
3 Kultur, Sport	198'286.08	222'125.40	-23'839.32
4 Gesundheit	1'211'287.04	1'144'676.00	66'611.04
5 Soz. Sicherheit	3'112'534.27	3'210'342.00	-97'807.73
6 Verkehr	753'984.63	855'117.25	-101'132.62
7 Umwelt/Raumord.	135'996.30	145'514.95	-9'518.65
8 Volkswirtschaft	-26'537.40	-16'370.00	-10'167.40
9 Finanzen/Steuern	-11'559'682.84	-11'331'457.55	-228'225.29
Total	727'309.06	1'468'133.80	-740'824.74

Der Gesamtaufwand bleibt in der Jahresrechnung CHF 273'780.00 unter dem Budget, weist jedoch im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um CHF 358'435.00 auf. Ausschlaggebend sind Minderaufwände beim Sach- und Betriebsauf-

wand (-CHF 244'400.00) sowie den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (-CHF 40'030.00). Beim Sach- und Betriebsaufwand resultieren dank zahlreichen nicht vollständig ausgeschöpften Budgetkrediten tiefere Kosten für Material, Dienstleistungen und Honorare sowie für den baulichen und betrieblichen Unterhalt. Die Abschreibungen kommen tiefer zu liegen, da verschiedene Investitionen entweder unter den budgetierten Kosten realisiert wurden oder sich noch im Bau befinden. Die Abweichungen der übrigen Sachgruppen lauten wie folgt: Personalaufwand +CHF 26'780.00, Finanzaufwand -CHF 23'220.00, Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen +CHF 66'270.00, Transferaufwand -CHF 37'585.00 und interne Verrechnungen -CHF 21'595.00.

Im Rechnungsjahr 2025 sind insgesamt Budgetüberschreitungen von CHF 1.80 Mio. festzustellen, wovon CHF 151'430.06 in der Kompetenz der Gemeindeversammlung liegen und zusammen mit der Jahresrechnung zur Genehmigung unterbreitet werden.

Der Gesamtertrag fällt sowohl gegenüber dem Budget um CHF 467'050.00 als auch gegenüber der Vorjahresrechnung um CHF 736'520.00 deutlich höher aus. Der budgetierte Fiskalertrag sowie die budgetierten Entgelte wurden jeweils um über CHF 200'000.00 übertroffen. Beim Fiskalertrag führen höhere Kapitalabfindungs- und Grundstückgewinnsteuern zu einem deutlichen Mehrertrag. Die Entgelte fallen ebenfalls höher aus, was auf höhere Erträge aus Benützungsgebühren sowie zusätzliche Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter zurückzuführen ist. Die Abweichungen der übrigen Sachgruppen lauten wie folgt: Regalien und Konzessionen +CHF 10'560.00, Finanzertrag +CHF 37'540.00, Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen -CHF 102'180.00, Transferertrag +CHF 124'720.00 und interne Verrechnungen -CHF 21'595.00.

Investitionsrechnung

Bereiche	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz
0 Allg. Verwaltung	34'363.35	35'000.00	-636.65
1 Öff. Ordnung	0.00	0.00	0.00
2 Bildung	384'044.45	383'000.00	1'044.45
3 Kultur, Sport	664'289.75	420'000.00	244'289.75
4 Gesundheit	0.00	0.00	0.00
5 Soz. Sicherheit	0.00	0.00	0.00
6 Verkehr	401'365.70	102'500.00	298'865.70
7 Umwelt/Raumord.	-630'535.80	-235'000.00	-395'535.80
8 Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00
9 Finanzen/Steuern	0.00	0.00	0.00
Total	853'527.45	705'500.00	148'027.45

Die budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 705'500.00 wurden mit CHF 853'527.45 um CHF 148'027.45 überschritten. Die Ausgaben betragen CHF 1'522'283.15 und die Einnahmen CHF 668'755.70.

Die Bruttoinvestitionen übersteigen das Budget um CHF 236'780.00. Dies ist auf Realisierungsverzögerungen und die daraus resultierende unzutreffende Budgetierung zurückzuführen. Zusätzlich wurden vom Gemeinderat nicht budgetierte Investitionen bewilligt, was die Mehrausgaben verstärkt. Die Investitionseinnahmen (Anschlussgebühren) fallen um CHF 88'750.00 höher aus.

Spezialfinanzierungen

Alle drei Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung) weisen einen Aufwandüberschuss auf, schliessen jedoch besser ab als budgetiert.

Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024	Differenz
Finanzvermögen	5'684'393.89	3'910'231.68	1'774'162.21
Verwaltungsvermögen	14'123'238.60	14'174'723.03	-51'484.43
Total Aktiven	19'807'632.49	18'084'954.71	1'722'677.78
Fremdkapital	12'569'043.66	10'103'488.03	2'465'555.63
Eigenkapital	7'238'588.83	7'981'466.68	-742'877.85
Total Passiven	19'807'632.49	18'084'954.71	1'722'677.78

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 19'807'632.49, was gegenüber dem Jahresende 2024 einem Zuwachs von CHF 1'722'677.78 entspricht.

Der Zuwachs ist auf der Aktiven-Seite trotz tieferem Verwaltungsvermögen mit höheren flüssigen Mitteln sowie höheren Forderungen zu begründen. Bei den Passiven liegen höhere laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten vor.

Aufgrund des Aufwandüberschusses ist ein Finanzierungsfehlbetrag in der Höhe von CHF 691'393.42 zu verzeichnen, wodurch die Nettoinvestitionen nur teilweise selbstfinanziert werden konnten. Es liegt eine Selbstfinanzierung von lediglich 19.00% vor. Veranschlagt war allerdings ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1.4 Mio., resp. eine negative Selbstfinanzierung von -98.69%.

Das negative Rechnungsergebnis sowie die hohe Investitionstätigkeit führten zu einer deutlichen Reduktion der Liquidität, sodass kurzfristige Darlehen aufgenommen werden mussten. Die Aufnahme der Darlehen erfolgte dank des weiterhin günstigen Marktumfelds zu vorteilhaften Konditionen, was die finanzielle Belastung spürbar begrenzt. Die verzinslichen Darlehensschulden belaufen sich neu auf CHF 11.0 Mio. und liegen damit um CHF 2.5 Mio. über dem Vorjahresstand.

Aufgrund des erneuten Finanzierungsfehlbetrags erhöht sich die Nettoverschuldung gegenüber dem Vorjahr abermals. Sie beträgt per 31. Dezember 2025 neu CHF 6'884'649.77. Die Nettoschuld pro Einwohner steigt entsprechend von CHF 1'733.00 auf CHF 1'916.00.

Kennzahlen

Gesamtaufwand	16'000'532.34
Gesamtertrag	15'273'223.28
Aufwandüberschuss vor Ergebnisverwendung	727'309.06
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	905'011.88
Nettoinvestitionen	853'527.45
Selbstfinanzierung	162'134.03
Selbstfinanzierungsgrad	19.00%
Finanzierungsfehlbetrag	691'393.42
Nettoschulden	6'884'649.77
Nettoschuld pro Einwohner	1'916.00

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss vor Ergebnisverwendung von CHF 727'309.06 mit folgender Ergebnisverwendung zu genehmigen:

- Entnahme aus dem Bilanzüberschuss CHF 727'309.06

3. Jahresrechnung 2025 des Wärmeverbands Kappel (WVK)

Ausgangslage:

Die Jahresrechnung 2025 des Wärmeverbands Kappel schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 19'988.44 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 128'929.00. Die deutliche Abweichung erklärt sich dadurch, dass das neue Projekt «Etappe Dorf» im Budget 2025 noch nicht berücksichtigt

werden konnte, da zum Zeitpunkt der Budgeterstellung verschiedene Unklarheiten bestanden.

Im Verlauf des Jahres 2025 wurden die Bauarbeiten für die Wärmeezentrale und das Leitungsnetz aufgenommen, sodass für die Heizperiode 2025/2026 bereits ein erster Teil der Wärmekunden beliefert werden konnte. Der weitere Ausbau für die Etappe Dorf erfolgt im Jahr 2026 mit Blick auf die Heizperiode 2026/2027.

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von CHF 684'180.67 und Einnahmen von CHF 587'450.70 Nettoinvestitionen von CHF 96'729.97 aus. Für das Leitungsnetz fielen Ausgaben über CHF 410'034.50 und für die Zentrale CHF 274'146.17 an. Die erzielten Einnahmen resultieren aus den vereinnahmten Anschlussgebühren. Zur Finanzierung der entstandenen Ausgaben musste im Laufe des Jahres eine erste Tranche des gesprochenen Bankkredits bezogen werden.

Die Erfolgsrechnung zeigt bei einem Aufwand von CHF 54'643.79 und einem Ertrag von CHF 34'655.35 einen Aufwandüberschuss von CHF 19'988.44 auf.

Durch den Betriebsstart für die Heizperiode 2025/2026 entstanden nicht budgetierte Sach- und Betriebskosten, gleichzeitig konnten erstmals Gebührenerträge für die Wärmelieferungen erzielt werden. Die tieferen Nettoinvestitionen führten zu entsprechend tieferen Abschreibungen, was die Erfolgsrechnung merklich entlastete und das bessere Gesamtergebnis ermöglichte.

Die wie geplant eingetretenen Aufwandüberschüsse der bisherigen Rechnungsjahre sind vor allem auf Vorleistungen für das Bauprojekt zurückzuführen. Der Abbau des entstandenen Fehlbetrags wird möglich, sobald die Wärmeezentrale über ein

ganzes Jahr betrieben wird und dadurch regelmässige Gebührenerträge anfallen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 des Wärmeverbunds Kappel (WVK) zu genehmigen.

4. Abrechnung Verpflichtungskredite

a) Ersatz Hardware Primarschule

Ausgangslage:

Die Investition konnte mit Kosten von insgesamt CHF 100'271.60 umgesetzt werden. Die Kosten beliefen sich um CHF 13'826.95 weniger als geplant. Die Kosten liegen CHF 32'728.40 tiefer als der Investitionskredit.

Kenntnisnahme:

Der Gemeinderat bringt der Gemeindeversammlung die Abrechnung des Verpflichtungskredits für den Ersatz Hardware Primarschule im Betrag von CHF 100'271.60 zur Kenntnis.

b) Neubau Generationenspielplatz

Ausgangslage:

Im Juni 2023 hat die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 470'000.00 für den Neubau eines Generationenspielplatzes genehmigt. Mit der Ausführungsplanung und der Erstellung der Bewilligungsunterlagen wurde Anfang 2024 gestartet. Mit den Bauarbeiten wurde im Sommer 2024 gestartet. Im September 2024 konnte der Spielplatz teilweise in Betrieb genommen werden. Im Mai 2025 folgte nach dem Anwachsen der Wiesenflächen die offizielle Einweihung des Spielplatzes.

Kenntnisnahme:

Der Gemeinderat bringt der Gemeindeversammlung die Abrechnung des Verpflichtungskredits für den Neubau des Generationenspielplatzes im Betrag von CHF 425'184.60 zur Kenntnis.

c) Sanierung Strasse Unterdorf

Ausgangslage:

Im Dezember 2022 hat die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 490'000.00 für die Sanierung der Strasse Unterdorf genehmigt. Aufgrund der Bauarbeiten an der Hägendorfstrasse und der teilweisen Umfahrung via Dorfstrasse und Unterdorf wurde mit dem Baustart bis nach dem Einbau des Deckbelags auf der Hägendorfstrasse zugewartet und im Sommer 2024 begonnen. Mit dem Einbau des Deckbelags im Sommer 2025 wurde die Sanierung abgeschlossen.

Kenntnisnahme:

Der Gemeinderat bringt der Gemeindeversammlung die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Sanierung Strasse Unterdorf im Betrag von CHF 389'108.55 zur Kenntnis.

d) Vergrößerung Wasserleitung Grossmatt

Ausgangslage:

Im Dezember 2023 hat die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit für die Vergrößerung der Wasserleitung Grossmatt über CHF 115'000.00 genehmigt. Die Planung und Ausführungsbegleitung erfolgte durch die KFB Pfister AG im Jahr 2024. Die Bauarbeiten der Vergrößerung der Wasserleitung Grossmatt wurden im November bis Dezember 2025 durchgeführt.

Kenntnisnahme:

Der Gemeinderat bringt der Gemeindeversammlung die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Vergrößerung Wasserleitung Grossmatt im Betrag von CHF 121'726.85 zur Kenntnis.

5. Reglement über die Benützung von gemeindeeigenen Anlagen und Räumen

Ausgangslage:

Das Reglement über die gemeindeeigenen Räume und Liegenschaften der Einwohnergemeinde Kappel entspricht nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten und musste sowohl inhaltlich wie auch im Sprachgebrauch angepasst werden. Zudem sind die neusten Erkenntnisse aus der periodischen Brandschutzkontrolle durch die Solothurnische Gebäudeversicherung SGV eingeflossen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung das Reglement über die Benützung von gemeindeeigenen Anlagen und Räumen zu genehmigen.

6. Gemeindeinitiative «Faire Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)»

Ausgangslage:

Gemäss Art. 31 des Nationalbankgesetzes werden Gewinne der Schweizerischen Nationalbank im Verhältnis von $\frac{1}{3}$ an den Bund und $\frac{2}{3}$ an die Kantone ausgeschüttet. Solothurner Gemeinden erhalten bisher keinen Anteil.

Im Rahmen des Massnahmenplans 2024 wurden zusätzliche Aufgaben und finanzielle Lasten auf die Gemeinden übertragen. Besonders in den Bereichen Alter/Pflege und Soziales tragen wir hohe und weiter steigende Kosten. Dadurch geraten wir Gemeinden finanziell unter Druck und verlieren Handlungsspielraum.

Um unsere finanzielle Selbständigkeit und die Gemeindeautonomie zu stärken, fordert die Gemeindeinitiative einen Anteil an den Nationalbankgewinnen. Die Verteilung innerhalb des Kantons Solothurn soll – analog zur kantonalen Regelung – nach Bevölkerungszahl erfolgen, damit kein neuer Finanzausgleich nötig wird.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Gemeindeinitiative «Faire Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)» zu genehmigen.

*Kappel, 27. Mai 2026
Gemeinderat Einwohnergemeinde Kappel*